



37. AUSGABE / JAHRGANG 14

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

10. Weihnachtsmarkt Herzogenried

5.-6.12.2014

**Kleingartenanlage
am Herzogenriedpark**

KREATIVMARKT HERZOGENRIED / SEITE 4

VIEL SPASS MIT ROLLSTUHLTANZEN / SEITE 12

WEIHNACHTSBAZAR AN DER IGMH / SEITE 14

NICHTS UND NIEMANDEN VERGESSEN / SEITE 22



Inhalt



Vi.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig,
Karsten Nowicki

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried – Förderverein e.V.
IBAN: DE 83 67 09 00 00 00 85 60 40 07
BIC/Swift: GENODE61MA2
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigen-
preise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 5.000 Exemplare

Inhalt

3	Weihnachten steht vor der Tür
4	Alles was das Hobby-Künstler-Herz begehrt
5	Malwettbewerb: Mein schönstes Bild
5	Früher war alles besser
6	Mit dem Mausekind Jakob durch die Jahreszeiten
6	Verbesserungen im Centro Verde
8	Frischer Wind im alten Stadion
8	Deutschland Cross Cup zu Gast im Herzogenried
9	Karl-Heinz Frings ist neuer GBG Geschäftsführer
9	Hilfe zur Selbsthilfe für Bildung
10	Als Sankt Nikolaus nicht mehr zur Erde wollte
11	Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca verabschiedet sich
12	Zweites Grillfest der Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde
12	SPD kritisiert RNV wegen geplanter Buslinienführung durch das Wohngebiet und fordert Verkehrsberuhigung
12	Viel Spaß mit Rollstuhltanzen
14	Handysprechstunde für Senioren
14	Kinderchor- und Kinderorchesterprojekt des Unsere Welt e. V. erhält Förderpreis
14	Einladung zum Weihnachtsbazar an der IGMH
14	Fun with graphs – Spaß an mathematischen Kurven
17	IGMH ist Eliteschule des Sports
18	Jugendhaus Herzogenried
19	IGMH ist Lions-Quest-Schule
19	Neues aus unseren Stadtparks
19	Wer kann helfen?
20	Auf der Suche nach dem Ewigen
20	Skifreizeiten der MTG Mannheim
22	Nichts und Niemanden vergessen
22	Bestnote bei MDK-Prüfung

Es ist bald wieder so weit:

Weihnachten steht vor der Tür

Liebe Leserinnen und Leser,

Geschenke kaufen, Haus schmücken und das Festmahl zubereiten – Rund um Weihnachten muss viel erledigt werden. Überall leuchten bunte Lichterketten, ein Christkindlmarkt reiht sich an den nächsten und zu kaum einem anderen Fest gibt es so viele verschiedene Süßigkeiten: Gerade für Kinder ist es eine aufregende Zeit. Doch warum sich alle so eine Mühe machen, wissen nur die wenigsten:

Ein Drittel aller Kinder weiß nicht, warum Weihnachten gefeiert wird.* Der befragte Nachwuchs begründete die Feierlichkeiten damit, "dass Winter ist", weil "der Weihnachtsmann gestorben ist", weil "Ferien sind und die Oma kommt" oder "damit die Geschäfte mehr verkaufen" *(Quelle: Umfrage des Münchener Jugendforschungsinstituts "iconkids & young" von über 700 Kindern.)

Fest der Christen

Was für viele heutzutage nur noch ein Familienfest ist, ist ein Fest mit religiösen Wurzeln. An Weihnachten feiern über zwei Milliarden Christen auf der Welt die Geburt von Jesus Christus. Er ist der Sohn Gottes.

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein.

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.
Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.
Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.
Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

aus: Rudolf Otto Wiemer, Der Augenblick ist noch nicht vorüber, Kreuz Verlag, Stuttgart 2001, (c) Rudolf Otto Wiemer Erben, Hildesheim

Programm des Weihnachtsmarktes am 5.+6.Dezember

Auch in diesem Jahr findet unser „Weihnachtsmarkt im Grünen“ in der Kleingartenanlage Herzogenried statt. Neben allerlei Leckereien ist natürlich auch für ein stimmungsvolles und weihnachtliches Bühnenprogramm an der Gartenklausur gesorgt. In Vertretung des Oberbürgermeisters wird Stadtrat Ralf Eisenhauer den Weihnachtsmarkt am Freitag um 16 Uhr offiziell eröffnen und Grußworte der Stadt Mannheim sprechen.

Moderiert wird das Programm wieder von Quartiermanager Michael Lapp. Um 15 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt seine Tore und bei Glühwein, Punsch und Bratwurst kann das Programm beginnen.

Den Anfang machen die Kinder aus der Evangelischen Kita Am Brunnengarten: Die Tage werden wieder kürzer und umso bedeutungsvoller wird uns ein Licht, welches uns wärmt und zum Träumen anregt. Mit dem Lied „Wenn die erste Kerze brennt im Advent...“, das uns die ganze Adventszeit über begleitet, möchten wir uns gemeinsam mit den Kindern fröhlich darauf einstellen.

Um 15.40 Uhr folgen die „Tanzmäuschen“ des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus mit Tanz und Gedicht.

Die Kinder des Jugendhauses haben ab 16.30 Uhr ihren Auftritt mit weihnachtlichen Liedern.

Schon traditionell erobern ab 18 Uhr die Sängerinnen und Sänger des **Shantychors Neckarmöwen** die Bühne.

Bis 22.00 Uhr wird DJ Dirk für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen.

Am Samstag um 15 Uhr werden die Kinder aus der 3c der Käthe-Kollwitz-Schule den 2.Tag des Weihnachtsmarkts mit ihren Liedern eröffnen.

Anschließend ist wieder Wolfram Blank mit dem Ensemble seiner **Musikschule Orfeo** zu Gast im Herzogenried.

Ab 17 Uhr wird die Band **Los Latinos** mit Salsa- und Merenguemusik ihre Rhythmen über den Platz erklingen lassen.

Am weihnachtlich geschmückten Stand der Wilhelm-Busch-Schule gibt es außer Waffeln und Punsch auch selbstgebackene Plätzchen, Gebäck im Glas und Weihnachtskarten zu kaufen.

Der Elternbeirat der KiTa Am Brunnengarten wird, aufgrund des großen Erfolgs im letzten Jahr, wieder den leckeren Waffel & Glühweinstand am Freitag 05.12.14 ab 15 Uhr organisieren und freut sich auf viele hungrige große & kleine Besucher. Der Erlös wird dem Kinderkaufhaus in der Neckarstadt gespendet. Unter dem Motto: Von Kinder für Kinder!“

Mitwirkende:

Apotheke am Steingarten, Aurelia



Shantychor Neckarmöwen, Biotope Stadtteilservice, Carneval Club Schlappmäuler, Creperie Abdu Habil, Elektro Heinemann, DJ Dirk, Gartenfreunde HZR, Gartenklausur, Herzogenriedpark, Interessengemeinschaft HZR, Jugendhaus Herzogenried, Käthe-Kollwitz-Schule, Evang. KiTa Am Brunnengarten, Kath.Kiga St. Nikolaus, Los Latinos, Musikschule Orfeo, Schmidt, Ingrid, Schmidt, Jürgen, SPD Neckarstadt, Stadt Mannheim, Quartiermanagement Herzogenried, Wilhelm-Busch-Schule.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Diakonisches Werk Mannheim, Gartenstadt-Genossenschaft, GBG Mannheim, Interessengemeinschaft Herzogenried-Förderverein e.V., RNV.

Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Quartiermanager

6. Kreativmarkt Herzogenried

Alles was das Hobby-Künstler-Herz begehrt



Allerlei Handwerkliches gab es am Sonntag den 12. Oktober beim nun schon zum sechsten Mal stattfindenden Kreativmarkt zu bestaunen und zu erwerben. Zum wiederholten Mal stellten in der Wilhelm-Busch-Schule über 30 Aussteller ihre selbstgemachte Ware aus. Von Schmuck und Gestricktem über Hüte und Malereien boten die Aussteller das komplette Repertoire welches man als Hobby – Handwerker bieten kann. Egal ob es um Grußkarten, Acrylbilder, Filzpuppen und -tierchen, Socken, Perlenschmuck, Dekoratives für Tisch und Fenster oder Babykleidung ging, für jedermann war etwas dabei. Ebenso war auch die IG Herzogenried und das Quartiermanagement wieder mit einem Stand vertreten und boten neben Informationen den Kalender „Mein Herzogenried“ und den Katalog zu „Kulturen in Farbe – Nationen in Frieden“ an.

Für das leibliche Wohl sorgte die Wilhelm-Busch-Schule, welche die Besucher im extra eingerichteten Bistro-Bereich versorgte. Da jeder Standbetreiber einen selbstgebackenen Kuchen als Standgebühr entrichten musste, war für Kaffee und Kuchen ausreichend gesorgt. Wem der Hunger eher nach etwas Herzhafteren stand, der wurde mit heißen Würstchen und Rahmtalern versorgt. Genau wie im letzten Jahr war das absolute Highlight aber wieder die selbstgemachte Kürbissuppe, welche Besucher und Aussteller begeisterte. Angeboten wurden alle Speisen und Getränke von den Schülern der 7. und 8. Klasse und ihren Lehrerinnen Frau Ehret und Frau Biehn.

Aber nicht nur für Erwachsene gab es etwas zu bestaunen und zu kaufen. Wie im letzten Jahr konnten Kinder unter der Anleitung von Chris Loyda und Joachim „Joe“ Eller kostenlos kleine Anhänger, Modeschmuck oder Ketten basteln. Gleichzeitig fand auch wieder der Kindermalwettbewerb statt. Aus allen eingereichten Bildern wurden die 3 Schönsten mit einem Preis belohnt.

Ein ausdrückliches Lob wurde auch dem Veranstaltungsort sowohl von Besuchern als auch von Ausstellern ausgesprochen. Die Wilhelm-Busch-Schule hat wieder einmal gezeigt, was für eine tolle Schule hinter den bunt bemalten Fassaden steckt. Wer die Schule bis dato nur von außen kannte wurde positiv von den großzügigen, offenen und modernen Räumlichkeiten überrascht. „Stammgäste“ wurden in ihrer Meinung bestärkt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei der IG Herzogenried, der Wilhelm-Busch-Schule, Rektor Bernhard Allgaier, den Schülern und Eltern und den Lehrern, ohne welche der 6. Kreativmarkt nicht zu solch einem guten Event geworden wäre, herzlich für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Auch bei Hausmeister Nedjo Kuzmanovic, der Technik und Logistik in seine Obhut genommen hatte, möchten wir uns ausdrücklich bedanken.



6. Kreativmarkt Herzogenried

Malwettbewerb: Mein schönstes Bild



Catharina Hock und Michael Lapp

Schon zum dritten Mal kann sich die 9-jährige Catharina Hock über einen Preis freuen. Nachdem sie schon den Vorlesewettbewerb der Grundschulen gewonnen und bei „Sport statt Gewalt“ zur besten weiblichen Teilnehmerin gekrönt worden ist, kann sie nun auch eine Karriere als Malerin oder Künstlerin in Betracht ziehen.

Beim Malwettbewerb des Kreativmarktes konnte sich ihr Bild gegenüber vielen anderen durchsetzen und bescherte ihr den ersten Platz. Belohnt wurde dieser Erfolg von Quartiermanager Michael Lapp mit einer Urkunde und einem kleinen vorweihnachtlichen Präsentpaket.

Das Team des Stadtteilbüros Herzogenried gratuliert herzlichst.

KARSTEN NOWICKI



Das Siegerbild

Paules Welt

Früher war alles besser

Früher war bekanntlich alles besser – hat jeder schon mal von den Eltern aufs Brot geschmiert bekommen. Und diese bekamen den gleichen Aufstrich von ihren Eltern, welche wiederum von ihren Eltern eingebläut bekommen hatten, dass früher nun mal alles besser gewesen sei. Folgt man dieser Kausalkette bis weit in die Vergangenheit, dann müsste vor – sagen wir mal tausend Jahren – das Leben so dermaßen super viel besser gewesen sein, dass es gerade nur so kracht. Konsequenz zu Ende gedacht, müsste somit am Anfang der Menschheitsgeschichte tatsächlich das Paradies gestanden haben. Die Adam-und-Eva-Erzählung stimmt also tatsächlich! Evolutionsbiologen, die diesen Bibelbeweis insgeheim anerkennen, empfehle ich, den nächsten Forschungsförderantrag lieber heute, als morgen rauszuschicken.

Gehen wir jedoch davon aus, dass die Bibel mit ihrer Schöpfungsgeschichte nicht hundertprozentig ins Schwarze trifft, dann wäre früher eben doch nicht immer alles automatisch besser gewesen. Der Hauptgrund dafür, dass die Menschen denken, früher wäre alles besser gewesen ist das Unbehagen bei Eintritt von Veränderungen in der Gesellschaft. Man will die Welt so haben, wie man sie als Kind erklärt bekam, wie man sie gelernt hat und nicht anders. Basta! Niemand lernt gerne um und schon gar nicht doppelt. Vertrautes gibt keiner gerne her; das ist wie mit dem perfekt zurecht-

geessenen Fernsehsessel am Kamin – der kommt auch nicht zum Sperrmüll.

Ein Beispiel als Beleg: Nehmen wir mal an, das Internet wäre schon vor dem Telefon erfunden worden. Die jungen Leute hätten sich, wie sie das heute nun mal so tun, jahrzehntelang schriftlich unterhalten und sich per E-Mail in die Eisdiele oder zum Schlittschuhlaufen verabredet statt mündlich via Telefonleitung. Nun stelle man sich das Geschrei der Alten vor, wenn nach Erfindung des Telefons plötzlich alle am Hörer hingen und statt einer ordentlich aufgesetzten E-Mail einfach mit dem Kameraden „redeten“. Zeter und Mordio! Der Niedergang der Schrift wäre nicht mehr weit, der kulturelle Weltuntergang böge quasi schon um die nächste Ecke.

Nun war es aber genau umgekehrt: erst war das Telefon da, dann das Internet mit Smartphone in der Welt. Und schon blasen alle Eltern unisono ins selbe Horn: „Ihr tippt ja nur noch auf euren Handys rum – redet doch mal miteinander!“ Man kann es den Alten einfach nicht recht machen.

Übrigens hieß es bei meinem Opa nicht „früher war alles besser“ sondern „des hätt's frieher nāt gewwe!“ und das war schon irgendwie viel besser als heute.

CHRISTIAN WIDDER



**Wir sind Ihre Hausapotheke
... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 19 00 Fax 06 21 / 30 18 02

Termine + Aktionen

06.12.2014 NIKOLAUS - ab heute die neuen Duftkalender 2014 !
06.12.2014 WEIHNACHTSMARKT IM EKZ mit tollen Angeboten aus unserer Apotheke !

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein gesundes und frohes Neues Jahr !

**Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!**

Figurentheater in der Stadtbibliothek Herzogenried

Mit dem Mausekind Jakob durch die Jahreszeiten



Wind im Gummistiefel - v.l.n.re.: Thomas Trüper (IGH Herzogenried), Susanne Olbrich (TheaterFusion), Stefanie Bachstein (Stadtbibliothek), Michael Lapp (Quartiermanager)

Finanziell unterstützt von der Interessengemeinschaft Herzogenried, dem Bezirksbeirat der Neckarstadt-Ost und in Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus August-Kuhn wird in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Figurentheater in der Bibliothek“ für Kinder von 2-5 Jahren angeboten.

Im Jahreszeitenquartett des „TheaterFusion“ aus Berlin entdeckt das Mausekind Jakob die jahreszeitlichen Veränderungen des Wetters, der Natur, der Kleidung und unserer traditionellen Spiele, Lieder und Feste. Nach „Frühlingskitzel“ und „Sommerheiß & Erdbeereis“ folgte mit „Wind im Gummistiefel“ der herbstliche dritte Teil.

Wie im Frühling und Sommer begann Susanne Olbrich von „TheaterFusion“ die Entdeckungsreise durch die Jahreszeiten mit gestischen Sprachspielen. Der Theater-Baum trägt jetzt große Äpfel und die ersten bunten Blätter. Aus allen Richtungen bläst ein mächtiger Wind. Wer nicht aufpasst, wird von herabfallenden Kastanien getroffen. Dazu regnet es auch noch und der Erdboden wird matschig. Doch kein Problem: Gummistiefel angezogen und hinein in die Pfützen.

Auch das Mausekind Jakob bekommt Besuch vom Wind. Den kann Jakob auch gut gebrauchen, denn er hat einen Drachen gebastelt. Der Drache steigt hoch in die Luft, und beinahe fliegt Jakob mit ihm davon. Eine Weile tollt die kleine Maus mit Drachen und Wind über die Felder. Doch bei einem waghalsigen Manöver stürzt der Drache ab. Er hat ein Loch und fliegt nicht mehr. Jakob hat jetzt aber keine Zeit, einen neuen Drachen zu bauen. Er muss seinen Winterschlaf vorbereiten und noch ist sein Beutel total leer. Also sammelt das Mausekind Äpfel, Pilze und Getreidekörner und holt seine Kuscheldecke hervor. Jakob hat Angst im Dunklen und der Winter ist eine dunkle Jahreszeit. Doch nachdem er eine Kürbislaterne bekommen hat, kann er sich wohl in seine Decke einkuscheln und vom Frühling träumen.

Mit großer Begeisterung verfolgten die 2-5 jährigen Kinder das Geschehen auf der Bühne. Nach der Vorstellung machten alle zusammen noch einmal die Bewegungs- und Sprachspiele vom Beginn der Vorstellung, sodass sie jedes Kind zuhause wiederholen kann bis der nächste Teil des Jahreszeitenquartetts zu Besuch kommt.

Die 4. und letzte Vorstellung SCHNEESCHÖN & BITTERKALT wird im Dezember 2014 in der Stadtbibliothek Herzogenried angeboten. Eingeladen sind Kindergartengruppen (2-5 Jahre).

Die finanzielle Unterstützung durch die IG Herzogenried Förderverein e.V. (Frühling und Sommer) und durch den Bezirksbeirat der Neckarstadt-Ost (Herbst und Winter) ermöglicht es, dass der Eintrittspreis niedrig gehalten werden kann und möglichst viele Kinder das Jahreszeitenquartett sehen können.

Stadtteilkonferenz Herzogenried

Verbesserungen im Centro Verde

Die Stadtteilkonferenz am 23. September 2014 war eine erfreulich gut besuchte Veranstaltung, bei der in erster Linie die Verkehrsprobleme in der Straße „An der Radrennbahn“ im Centro Verde angesprochen wurden. Die Bürgerinitiative Centro Verde hatte hierzu eine powerpoint-Präsentation vorbereitet, um die Probleme zu verdeutlichen.



Nach der Beendigung der Bauarbeiten für die Stadtbahn Nord wurde die Buslinie wieder in den Ulmenweg zurück verlegt und die Tempo-30-Schilder abgebaut. Somit begannen auch wieder die Lärmbelästigung der Bewohner und die Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch Raser.

In diesem Zusammenhang wurde zur Entschärfung der Verkehrssituation über Blumenkübel, Bodenschwellen, Zebrastreifen und Parkplätze, die in die jetzige Fahrspur integriert werden sollen, diskutiert. Die Errichtung von Parkplätzen auf der Seite mit den geraden Hausnummern würde zusätzlich auch die angespannte Parksituation in der Straße entschärfen.

Für Fußgänger gibt es vor den Häusern An der Radrennbahn 13 und 27 keine sichere Überquerung. Der Fußweg auf der Seite mit den geraden Hausnummern ist teilweise so schmal, dass es nicht möglich ist, dass zwei Personen nebeneinander gehen. Ausgerechnet dieser Weg muss von vielen Kindern genutzt werden, die zur Schule oder den Sporteinrichtungen und Spielplätzen im Herzogenried gehen. Aber nicht nur für Kinder, ältere, geh- und sehbehinderte Menschen, sondern auch für Fahrradfahrer gibt es jede Menge Gefahren „An der Radrennbahn“ durch rücksichtslose Raser.

„Die Anwohner können eine 30 km-Zone beantragen“, so die Aussage von Herrn Born, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, „die Errichtung eines benutzungspflichtigen Radwegs ist jedoch nur möglich, wenn die Straße An der Radrennbahn keine 30 km-Zone wird.“ Herr Born sagte der Bürgerinitiative Centro Verde zu, dass Tempomessungen durchgeführt werden, um die tatsächlich durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit in der Straße einschätzen zu können. Dann soll auf Grund zahlreicher Verkehrsprobleme kurzfristig ein Gespräch mit der Verkehrsbehörde sowie dem Stadtplanungsamt stattfinden, um Lösungsansätze und deren Umsetzung zu erarbeiten.

Das zweite Thema bei der Stadtteilkonferenz war die Sauberkeit des Wohnumfelds. In den Bereichen der Studentenwohnheime lag in der Vergangenheit immer wieder Papier/Werbematerial vor den Eingängen. Die Situation hat sich hier etwas verbessert. Jedoch wird die Gehwegreinigung auf dem Weg zwischen Lidl und der Wohnbebauung nur sporadisch vorgenommen. Am Grünzug im Centro Verde gibt es in erster Linie Probleme durch Hundekot; diesbezüglich regte Herr Schwennen, Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen, an, Hundekot-Tütenspender aufzustellen, die durch Anwohner/Paten bestückt werden sollen, nur dann mache es Sinn, solche Spender aufzustellen.

Die Vertreter der Politik, Stadtrat Reinhold Götz und Stadtrat Konrad Schlichter, die bei der Stadtteilkonferenz anwesend waren, machten Ausführungen zu dem Thema „geplanter Bordellbetrieb in der Zielstraße“. Reinhold Götz teilte mit, dass die rechtliche Lage sehr schwierig sei, da der Bordellbetrieb in einem Gewerbegebiet geplant sei. Die Stadträte werden dieser Planung nicht zustimmen. Stadtrat Schlichter ergänzte, dass notfalls eine Änderung des Bebauungsplans in Erwägung gezogen werden muss. Die anwesenden Stadträte werden die BürgerInnen dahingehend unterstützen, dass die Ansiedlung eines Bordellbetriebs unterbunden wird.

Die Bürgerinitiative Centro Verde wird sich beim nächsten Stammtisch mit Umsetzungsvorschlägen zur Verbesserung der Situation im Centro verde beschäftigen. Abschließend möchte ich mich bei allen, die unsere Ziele – die Verbesserung der Wohnqualität und der Verkehrsproblematik – unterstützen, bedanken, insbesondere dem Quartiermanager, Herrn Michael Lapp, den Vertretern der städtischen Fachbereiche, Herren Klaus Schwennen und Harald Born, die uns wertvolle Tipps und Anregungen lieferten sowie den Stadträten Konrad Schlichter und vor allen Dingen Reinhold Götz, der die Bürgerinitiative Centro Verde auch schon bei dem Thema „Buslinienführung“ unterstützt hat.

BEATE WELLER, BEWOHNERIN CENTRO VERDE



Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

www.roche.de



Rhein-Neckar Skater e.V.

Frischer Wind im alten Stadion



Man muss schon nah ran gehen, um zu erkennen, welche Oase sich da zwischen viel Grün neben der Straße an der Radrennbahn verbirgt. Und man muss schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, um sich an die glorreichen Zeiten der großen Rennen im Oval des Radstadions erinnern zu können. In den 60er Jahren standen die Besucher in der bis zu 7.000 Menschen aufnehmenden Arena Schlange bis zum Eingang, um die Heroen des damaligen Radsports zu sehen. Bahnradfahren war eine der angesagtesten Sportarten und der örtliche RRC der erfolgreichste Radverein in Deutschland. Nach Rudi und Willi Altig ist die Radbahn heute benannt, vor 50 Jahren vielfache Sieger und Meister auf Straße und hier auf Bahn, aber mit dem Alter begann auch ein bisschen das Vergessen.

Seither wurde viel über die Bahn nachgedacht, sie wurde repariert und die verschiedensten zusätzlichen Nutzungen wurden ausprobiert. Erhalten hat sich aber immer der Charme dieser Anlage, und genau den wollen jetzt die Sportler des Rhein-Neckar Skater e.V. wieder aufleben lassen.

Die Rhein-Neckar Skater sind ein relativ junger Verein, aber schon seit 15 Jahren als Teil der Skate-Nights fester Bestandteil des sommerlichen Lebens in Mannheim. Alle vierzehn Tage abends schlängelt sich ein großer Zug mit bis zu 500 Inlinern kreuz und quer durch die Stadtteile, gesichert durch Polizei und Ordner, mit Musik und viel Spaß und nicht zu übersehen. Was hier Freizeitvergnügen, Treff und lockere Bewegung für Teilnehmer aller Generation ist, soll jetzt im Radstadion mit der Möglichkeit zum aktiven Sport ergänzt werden.

In der Mitte der Radbahn ist daher in diesem Sommer eine zusätzliche Bahn für Inliner und Speedskater entstanden. Die Anlage wurde nach den Erfordernissen für Training und Wettkämpfe gebaut, sechs Meter breit, 200 m lang, mit überhöhten Kurven und feinem Asphalt, der den Sportlern Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h erlaubt. Was auf Straßen undenkbar und uner-

laubt wäre, hier ist es möglich, sich mit Rollen unter den Füßen richtig schnell zu bewegen. Auf dieser Bahn können sich Anfänger genauso wie Leistungssportler sicher und ohne die Gefahren des öffentlichen Verkehrsraums ausleben. Im Innenbereich wurde zusätzlich eine Freifläche erstellt, auf der neben Platz für Übung und Kurse auch die Möglichkeit für Inlinehockey, Freestyle-Slalom und vieles weitere besteht.

Hier treffen sich die Sportler, um die richtige Technik für die Beschleunigung in Kurven zu entwickeln, um in Gruppen Windschattenfahren zu üben, um sich in Staffel- oder Teamwettbewerben als Gruppe ebenso wie in Sprint- und Zeitfahrwettbewerben als Einzelne zu messen. Im Kindertraining werden Spiele und Parcours mit Hindernissen wie Wippen und Rampen aufgebaut, die zu sicherem Gleichgewicht und Fahrgefühl helfen. Aber genauso gibt es die Möglichkeit, im öffentlichen Lauf einfach nur zum Genuss zu kreisen und den Effekt der überhöhten Kurven zu genießen.

Skaten ist ein Sport für Jung und Alt. Macht es der Jugend am liebsten Spaß, rumzutoben und sich zu messen, gilt für die Erwachsenen, dass die Ausdauersportart neben der Möglichkeit zum Wettbewerb vor allem viele gesundheitliche Vorteile hat. Dabei gilt aber auch, dass eine saubere Technik Grundlage für jeden Erfolg ist. Es geht dabei nicht nur um die Möglichkeit, sicher zu bremsen, sondern noch viel mehr um das Beherrschen einer komplexen Bewegung, die die Skates erst richtig schnell macht. Kinder lernen das fast von selbst, Erwachsene müssen dafür üben.

Die Rhein-Neckar Skater bieten auf der Bahn die Gelegenheit, Skaten als Sport zu erlernen. Sie bieten aber auch die Möglichkeit, im öffentlichen Lauf einfach zum Spaß auf der Bahn zu fahren. Informationen zu Trainingsterminen und Öffnungszeiten finden sich unter www.rhein-neckar-skater.de.

EBERHARD KOHLMEIER
RHEIN-NECKAR SKATER E.V.
1. VORSTAND



RRC Endspurt 1924 Mannheim e.V.

Deutschland Cross Cup zu Gast im Herzogenried



Welch ein grandioses Finale beim Cyclo Crossrennen der Querfeldeinfahrer am 25. Oktober 2014 in Mannheim.

Der erstmals als international eingestufte Cup mit der Vergabe von Weltranglistenpunkten, brachte nationale und internationale Spitzenfahrer nach Mannheim. Es stand aber auch das sehr beliebte „Jedermann- und Hobbyrennen“ auf dem Programm.

Auf einem anspruchsvollen und kräftezehrenden Rundkurs im Rudi und Willi Altig-Radstadion und auf dem Gelände im angrenzenden Herzogenried konn-

ten dann Schüler, Jugend, Junioren Masters, Elite, Mädchen und Frauen sowie Hobby- und Jedermann-Fahrer ihr Können beweisen.

Im Deutschland-Cup in der Jugendklasse U17 wurde dem Erstplatzierten ein Pokal der Stadt Mannheim überreicht.

Das harte Stück Arbeit wurde durch die UCI (Internationaler Radsportverband) mit einem 2 + bewertet.

NORBERT WEISKOPF
RRC ENDSPURT 1924 MANNHEIM E.V.

Bistro Eisblick

Event- und Erlebnissgastronomie

Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Kommunion, Konfirmation, Firmenfeste, Karaoke uvm.

Auf Wunsch mit DJ, Alleinunterhalter etc.

MA - Käthe-Kollwitzstr. 23
im Eislaufzentrum am Neuen Messplatz

www.bistro-eisblick.de
www.facebook.com/BistroEisblick68

GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Karl-Heinz Frings ist neuer GBG Geschäftsführer

Ab dem 1. Oktober ist Karl-Heinz Frings (51) Geschäftsführer der GBG, der größten kommunalen Wohnungsbaugesellschaft in Baden-Württemberg. Bis zum Jahresende bildet er gemeinsam mit Wolfgang Bielmeier eine Doppelspitze bei der GBG. Durch den Erfahrungsaustausch in dieser Zeitspanne wird ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

Karl-Heinz Frings begleitet im Rahmen seiner Tätigkeit im GBG Konzern ebenso die Geschäftsführung der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH und der MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH.

Von 2007 bis 2013 war Karl-Heinz Frings Geschäftsführer der DSK Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft. Die DSK betreut bundesweit Sanierungs-, Entwicklungs- sowie Konversionsmaßnahmen und hat u.a. maßgeblich die Entwicklung der Heidelberger Bahnstadt vorangetrieben.



Wolfgang Bielmeier (li.) und Karl-Heinz Frings (re.)

Zuvor war er in verschiedenen Positionen mit der Verwaltung von über 4.000 fremd- und eigenverwalteten Wohneinheiten betraut. Seine ersten Erfahrungen mit der Immobilienwirtschaft machte er bereits unmittelbar nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium, Ende der achtziger Jahre als Prüfungsassistent und später als Prüfungsleiter für eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

GBG - MANNHEIMER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH
SABRINA TASLAMAN

CDU-Ortsverband Mannheim-Neckarstadt.

Hilfe zur Selbsthilfe für Bildung



v.l.: Christian Stalf, Irina Fitz, Karin Urbansky, Günter Wöhr, Andrej Fitz

haben sich die CDU-Bezirksbeiräte in der Neckarstadt, Karin Urbansky, Günter Wöhr und Christian Stalf, nun bei einem Besuch informiert.

„Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bildung geben“, erklärt Irina Fitz die Ziele von „Unsere Welt e.V.“ Der 2009 gegründete, eingetragene Verein engagiert sich seit zwei Jahren in der Neckarstadt für Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Angebote von „Unsere Welt“ richten sich an Kinder aller Altersstufen. Außerdem bietet der Verein neben einem Kurs- und Workshop-Angebot im Sinne der fachübergreifenden, schulvorbereitenden und begleitenden Bildung, auch Familienaufführungen und Wettbewerbe an. Über dieses breite Angebot

„Unsere Welt“ bildet über 300 Kinder aus 13 Nationen weiter. Für die Ausbildung des Nachwuchses kooperiert der Verein mit 13 pädagogisch ausgebildeten Fachkräften. Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Mitteln aus der Förderung von Projekten. Im Oktober dieses Jahres hat der Verein auch den Fuchs-Petrolub-Preis für soziales Engagement gewonnen. „Wir waren beeindruckt, mit wie viel Einsatz Familie Fitz und ihre Mitstreiter sich für die Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in der Neckarstadt engagieren. Diesen Einsatz unterstützen wir als Bezirksbeiräte in unserer politischen Arbeit gerne“, so Christian Stalf, CDU-Ortsvorsitzender und Bezirksbeirats-sprecher in der Neckarstadt-West über seine Eindrücke nach dem Besuch.

KLAUS HERTE
PRESSESPEECHER

EKZ ULMENWEG

....wir engagieren uns für Sie:



Kommen Sie vorbei:



Weihnachtsmarkt mit Nikolaus

Samstag, 06.12.2014

ca. 11-18 Uhr



Eine Adventsgeschichte

Als Sankt Nikolaus nicht mehr zur Erde wollte



Nur noch wenige Tage, dann ist Sankt Nikolaus- Tag. Draußen hatte es seit Tagen fast pausenlos geschneit. Häuser, Gärten Straßen, Plätze verwandelt wie in einem weißen Zauberkleid von unsichtbarer Hand. Überall in den Fenstern und Straßen unzählige Lichter, als wollten sie mit ihrem hellen, warmen Schein all die dunklen und kalten Wintertage für eine Weile verdrängen. Und es schien so, als wäre die Welt ein wenig stiller und friedvoller geworden.

Oben in der Himmelstube herrschte wie immer reges Treiben, dass Sankt Petrus und Sankt Nikolaus darüber nur staunen konnten.

Da schau her

Sankt Nikolaus saß in einem mächtigen Ohrensessel und schaute sich dabei alles so an, was die Engelchen da betrieben.

Hört, ich will nicht mehr.....

Was?

Ich will nicht mehr....

Wie bitte, Sankt Nikolaus, du willst nicht mehr, fragte Sankt Petrus

Ich will nicht mehr.....

Wieso denn das, lieber Sankt Nikolaus?

Was soll ich die Menschen in dieser Zeit noch beschenken, wenn sie doch schon alles haben oder von anderen auf Erden beschenkt werden?

Aber das ist doch schon ein Unterschied, ob sie was von dir bekommen oder einfach irgendwelche Sachen von Geschäften?

Ich will nicht mehr.....

Sankt Nikolaus, dass machst du dir zu einfach, da gibt es doch auch welche, die nichts haben oder auch nichts bekommen. Denk doch mal an die vielen armen Kinder und Erwachsenen, die es überall gibt?

Ich weiß, aber

Du willst nicht mehr.....

So ist es, Sankt Petrus und all ihr lieben Engelchen, Sankt Nikolaus macht die Wolken dicht.....

Oh je, oh je – riefen da alle in der Himmelstube.....

Es muss doch was geben, womit Sankt Nikolaus die Menschen doch noch die Menschen beschenken kann?

Alle überlegten hin und her.

Ich hab's, rief da eines der jüngsten Engelchen – Sankt Nikolaus schickt ihnen seine Träume. Träume eines Heiligen.....

Das hört sich wirklich gut an – antwortete Sankt Petrus

Das ist doch was, womit du jetzt Sankt Nikolaus gut leben kannst?

Wenn ihr alle das so meint, na ja, dann solls auch so geschehen.....

So schickte Sankt Nikolaus allen Menschen Träume, die für ihn einst wichtig waren, damit etwas Heilsames und Heiliges inmitten all dem Treiben dieser Welt entstehen konnte.

War es ein Wunder des Himmels oder was ist da nur?

Die Menschen hatten über Nacht plötzlich Zeit für sich und für andere. Sahen, hörten oder sprachen Dinge aus, die sie so sonst nicht dachten und taten. Es ist wahr, die Weihnachtszeit, sie ist eine Zeit der vielen Wunder, sprach einer der Bettler auf der Straße, sie macht die Herzen warm. Die Menschen lernen die Dinge mit dem Herzen zu betrachten. Es schien so, als wollte jeder den anderen auf seine Weise gerne beschenken.

Du bist ja so wie Sankt Nikolaus!

Meinst du?

Wie ich gehört habe, sollen all die Menschen, die, die Träume vom Sankt Nikolaus empfangen haben, auch noch über die Weihnachtszeit hinaus für Andere etwas Gutes getan haben.

Damit die Botschaft aus uralter Zeit – Wohlgefallen allen Menschen, die für sich und andere voller Frieden sind, mit dem dienen und helfen wollen, was ihnen ihr Herz zu sagen hat.

ERZÄHLUNG VON MANFRED FISCHER

ÜBER 250 qm
AUSSTELLUNGSFLÄCHE

45 JAHRE
RADSPORT ALTIG

» BIKE - KTM WILDCAT 24 «
» BIKE - BULLS SHARPTAIL STREET 26 «
» KIDS BIKE - PUKY LAUFRAD «

• 379,00 EUR

• 399,90 EUR

• AB 65,90 EUR

Bei Vorlage dieses Gutscheins und ab einem Einkaufswert von 300 EUR erhalten Sie von uns:

45 EUR GESCHENKT

Gültig bis 23.12.2014.
Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!
Nicht gegen Bargeld einlösbar!

Räder - Kleidung - Zubehör

P Uhlandstr. 12
68167 Mannheim

Werkstatt - Ersatzteile

Lenastr. 14
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de

Evangel. Kirchengemeinde in der Neckarstadt

Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca verabschiedet sich



Vincenzo Petracca mit seiner Frau Annette
beim Tag der Diakonie
Foto: Kirsten deVos

Zum 1. Januar 2015 warten neue Herausforderungen auf mich. Ich wechsle die Pfarrstelle und kehre zurück nach Heidelberg. Mein Arbeitsschwerpunkt wird Citykirchenarbeit an der Heiliggeistkirche am Marktplatz sein (75%), mit dem restlichen Viertel bleibe ich Gemeindepfarrer: als Teil des Gruppenpfarramtes der Altstadtgemeinde. Herzlich lade ich zu meiner Verabschiedung am Sonntag, den 21.12. um 17 Uhr in die Melanchthonkirche ein.

5 1/2 Jahre war ich in der Neckarstadt. Sie waren von drei Jahren Vakanz geprägt, zwei davon fehlte eine gesamte Pfarrstelle. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen blühte und wuchs in dieser Zeit viel. Die Kirchenmusik der Kantorei erklang in ihrer wohlbekannten Pracht, mein persönliches Highlight war das „African Sanctus“. Der Popchor entwickelte sich in wunderbarer Weise und feierte letztes Jahr sein 10jähriges Bestehen. Es gesellte sich die Band „Juri's Kitchen“ hinzu, mit ihr und dem Popchor veranstaltete ich als „DJ Pfarrer“ schöne Benefizkonzerte. In den Kindertagesstätten Krümelchen und Melanchthon richteten wir, damals innovativ, Krippen ein.

Die Diakoniekirche wurde eröffnet und entfaltete in kürzester Zeit kaum für möglich Gehaltenes. Sie wurde zu einem sozialen und spirituellen Kommunikationszentrum. In Trägerschaft des Diakonischen Werkes entstand das Kinderkaufhaus und in unmittelbarer Nähe die Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution. Besonders diese vergessenen und traumatisierten Frauen rührten mein Herz: Als das erste Mal drei von ihnen zur Mittagsandacht kamen, um Trost zu finden, verstand ich das Wort aus dem Lukasevangelium anders und neu: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch“.

Mein Dank gilt Judith Natho, Marcel Demal, Christiane Brasse-Nothdurft, Martina Böffert, Rahel Römer sowie allen anderen Hauptamtlichen in Diakoniekirche, Pfarrbüro, Kindertagesstätten und Gemeinde, vor allem auch meiner (ehemaligen) Kollegin Gesine v. Kloeden, mit der ich in der mühseligen Zeit der Vakanz ein geradezu geniales Team bildete.

Sehr dankbar bin ich auch dem Ältestenkreis, insbesondere der ehemaligen Vorsitzenden Margarethe Meder für die vertrauensvolle und tragende Zusammenarbeit.

Voller Dankbarkeit blicke ich auf die unkomplizierte Ökumene zurück, der Höhepunkt war für mich die gemeinsame Reise nach Assisi und dass die Patres, als wir in St. Bonifatius Gastfreundschaft genossen, manchmal meine Gottesdienste besuchten und ich ihre Messen.

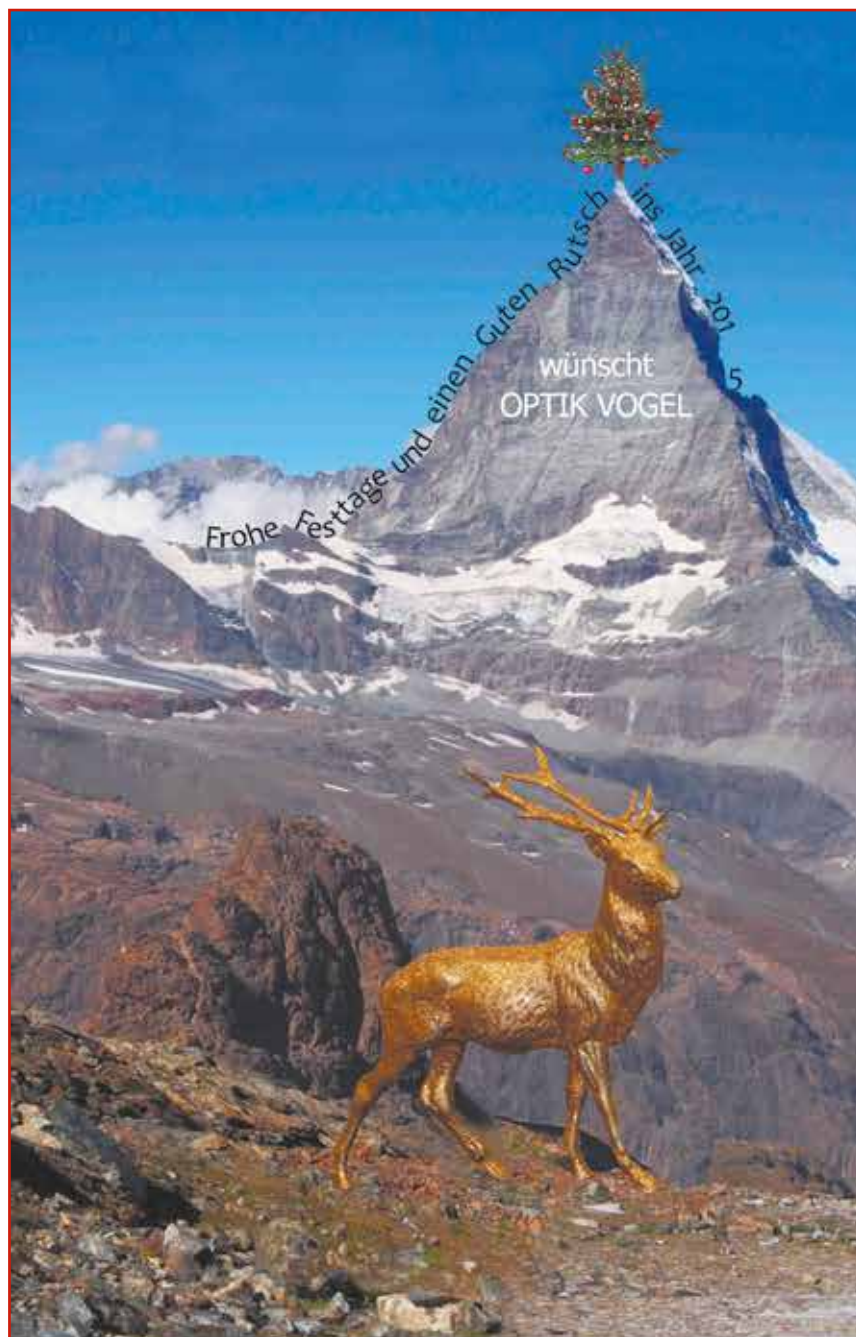
Kirchliche Jugendarbeit in der Neckarstadt ist heutzutage ein hart zu bestellender Boden. Umso mehr freue ich mich, dass inzwischen ein großer Stamm an Teams herangewachsen ist und jedes Jahr neue hinzukommen. Die Teamer haben mich in die Welt von facebook eingeführt, so manche schlaflose Nacht auf Konfi-Freizeiten habe ich mir mit ihnen um die Ohren geschlagen: Dank dafür!

Eine Gemeinde ohne Ehrenamtliche ist wie ein Körper ohne Seele. Sie wäre tot. Aus diesem Grund – last not least – für die vergangenen fünf Jahre vielen herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen in der Diakoniekirche und in den drei Kindertagesstätten, rund um die Melanchthonkirche und um den Gemeindeforum Wohlgelegen!

Ich danke der Gemeinde für jedes Gebet, für jede Kerze, die in der Mittagsandacht für mich entzündet wurde, für jedes tragende Wort, für jedes ermutigende Lächeln und jede mithelfende Tat. All dies nehme ich in meinem Herzen mit.

Möge Gott Sie segnen und behüten!
A-Dieu.

VINCENZO PETRACCA



Brillen Sehtest Passbilder

Optik Vogel
www.vogeloptik.de

Ulmenweg 1-5 Mannheim
Tel: 0621 - 30 23 63

viele kostenlose Parkplätze vorhanden

Centro Verde

Zweites Grillfest der Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde



© M. Wiegand

Zum 2. Grillfest der Bürgerinitiative Stammtisch Centro Verde begrüßten deren Sprecher Martin Wiegand und Hans-Jürg Liebert wieder erfreulich viele Nachbarn des neuen Mannheimer Wohngebietes.

Diesmal wurden beim „Bertl's“ An der Radrennbahn die Erfahrungen der neuen Bewohner ausgetauscht und

weitere Vorschläge für Verbesserungen der Wohnsituation diskutiert. Zum Kennenlernen ein erfolgreiches Fest, das 2015 erneut veranstaltet wird. Hierzu informiert dann die Bürgerinitiative rechtzeitig über die Stadtteilzeitung „Herzog“ und www.herzogenried.de.

MARTIN WIEGAND

Verkehrsbelastung rund ums Centro Verde verringern

SPD kritisiert RNV wegen geplanter Buslinienführung durch das Wohngebiet und fordert Verkehrsberuhigung

Das Wohngebiet Centro Verde zeichnet sich durch seine innenstadtnahe Lage und zugleich ruhige Umgebung aus – nun stört allerdings das mit zunehmender Besiedlung angestiegene Verkehrsaufkommen. Auch die Umleitungen während der Umbaumaßnahmen für die Stadtbahn-Nord mit Ausweichverkehren innerhalb des Wohngebiets sorgen für Unmut. Um die Situation langfristig zu verbessern, meint der SPD-Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer: „Es ist wichtig, dass auch die neu gegründete Anwohnerinitiative in die Diskussion und Planung mit einbezogen wird.“ Konkret schlägt die SPD-Gemeinderatsfraktion in einem Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 25.11.2014 mehrere Maßnahmen vor.

Dies sind zum einen eine vermehrte Geschwindigkeitskontrolle in der Straße „An der Radrennbahn“, sowie die Wiedereinführung von Tempo 30. Die Straße könnte langfristig auch als Verkehrsberuhigter Bereich oder als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Zum anderen sollen die Anliegerstraßen auf dem Wohngebiet grundsätzlich als Spielstraßen ausgewiesen und dadurch die Parksituation verbessert werden.

Stadtrat Reinhold Götz, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Wir wollen uns dafür einsetzen, dass das Centro Verde ein familienfreundliches und ruhiges Wohngebiet bleibt.“

Mit Unverständnis reagiert Götz darauf, dass die RNV nach ihm vorliegenden Informationen trotz völlig anderer Diskussionen im Stadtteil an ihrer Ursprungsplanung zur Linienführung der Buslinie 60 durch das Gebiet Centro Verde festhalten will. Götz erwartet von der RNV, dass die in monatelangen Diskussionen gefundene Kompromisslösung über den Ulmenweg mit Blockumfahrung Friedrich-Trautmann-Straße jetzt auch umgesetzt wird. „Wir fordern den zuständigen Ersten Bürgermeister Specht auf, dafür zu sorgen, dass der mit großer Mehrheit im Wohngebiet und im Bezirksbeirat gefundene Kompromiss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ich werde jedenfalls nur dieser Buslinienführung zustimmen“, so der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Götz.

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION
MANNHEIM
ADNAN WERNING

Knackpunkt

Verkaufsstelle der Justizvollzugsanstalt

12 Uhr Mittag und der Magen knurrt?

Bei uns gibt es von Mo-Fr warme und kalte Snacks - auch zum Mitnehmen. Zum Beispiel:

Frikadelle mit Brötchen	1,80 €
Knackburger	2,00 €
Schweinebraten mit Brötchen	2,00 €
Schnitzel mit Brötchen	2,20 €

Für den Festtagstisch bietet unsere Metzgerei an:

Rumpsteak	14,80 €/kg
Schweinelenende	7,50 €/kg
Sauerbraten	7,10 €/kg
Hausmacher Dosenwurstsortiment (5-Dosen)	8,70 €

uvm... Aktuelle Angebote erhalten Sie im Knackpunkt!

Fleischwaren bitte einen Tag vorher telefonisch bestellen.

Öffnungszeiten:

Mo - Do von 08:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Fr von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Herzogenriedstr. 117 • 68169 Mannheim
Gegenüber dem Haupteingang der JVA
Tel.: 0621 / 398 461 • www.vaw.de

Sport- und Selbsthilfe gruppe Multiple Sklerose im Tausendfüßler-Club e.V.

Viel Spaß mit Rollstuhltanzen



Am 16.11. fand in der GBG-Halle die Turnshow „Sport im Quadrat“ statt. Die Turngemeinschaft Mannheim hatte zu der öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Ich bin in der Sport- und Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose. Wir waren auch dabei mit unserem Tanzlehrer Alexander Gipp vom Tausendfüßler-Club. Wir waren ganz schön aufgeregt. Da waren sehr viele Menschen in der Halle. Wir führten im Rollstuhl den

lange geprobtan Tanz „Das bisschen Haushalt ...“ auf.

Vor und nach uns zeigten noch viele andere Gruppen aus der Region ihr sportliches Können. Ich fand unseren Auftritt gut, weil wir zusammen mit einer Gruppe auf der Bühne waren, die hinter uns stehend nach unserem Tanz die gleichen Bewegungen wie wir machten. Unser Tanzlehrer Alexander Gipp hat schließlich auch das Publikum zum Mitmachen gebracht.

KATHARINA JUSTEN

Dezember 2014

Di., 02.12., 15.00 – 18.00 Uhr

>> **Weihnachtsbasar an der IGMH**

Aula der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Herzogenriedstr. 50

Di., 02.12. um 18.30 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 05.12. und Sa., 06.12.

>> **10. Weihnachtsmarkt Herzogenried**

Anlage der Gartenfreunde Mannheim-Herzogenried, Max-Joseph-Str. 66

So. 07.12.

>> **Minigolf-Ballflohmarkt, Emil-Schilling-Minigolfpark, An der Radrennbahn 2**

Do., 18.12. um 10.00 Uhr

>> **Bücherspaß für Kinder von 1–3 Jahren** mit einer Bezugsperson. Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen. Stadtbibliothek in der IGMH

Do., 18.12. um 16.00 Uhr

>> **Zum Bilderbuchkino** mit Stefanie Bachstein sind Kinder ab 4 Jahren eingeladen. Dazu wird gespielt und gebastelt. Der Eintritt ist frei. Stadtbibliothek in der IGMH

Do., 29.01. um 16.00 Uhr

>> **Zum Bilderbuchkino** mit Stefanie Bachstein sind Kinder ab 4 Jahren eingeladen. Dazu wird gespielt und gebastelt. Der Eintritt ist frei. Stadtbibliothek in der IGMH

Vorschau Februar 2015

Di., 03.02. um 18.30 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Termine Jugendhaus Herzogenried

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12 oder Tel.: 293-7666

>> Sa., 06.12.: Adventsbasteln

>> So., 14.12.: Streetdance-Workshop

>> Fr., 19.12.: Jahresabschlussfeier offener Jugendbereich

>> Di., 06.01.: Neujahrsempfang im Rosengarten

>> Sa., 07.02.: Kinderfasching

>> Do., 19.02.: Fußballturnier AK Jungen

Regelmäßige Termine

Emil-Schilling-Minigolfpark geschlossen

Stadtbibliothek in der IGMH

Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang
Telefon: 293-5055

Die regulären Öffnungszeiten sind:
Mo. 13–18 Uhr, Di. und Do. 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr. 9:30–14:30.
20.12.2014 bis 07.01.2015 geschlossen

JEDEN MONTAG

um 9:00 Uhr

Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15:00 Uhr

Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG

von 16 bis 19 Uhr:

Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

um 17:45 Uhr

Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeder 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr
Radsport-Treff für Mitglieder, Freunde und interessierte Teilnehmer
Vereinsheim des RRC Endsputt Mannheim, An der Radrennbahn 16

JEDEN MITTWOCH

von 18.00 Uhr – max. 22.00 Uhr wird Rommé gespielt im Clubhaus des Polizeihundesportvereins, An der Radrennbahn 4

JEDEN DONNERSTAG

um 9:00 Uhr

Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kinderchor und Kinderorchester-Projekt
Unsere Welt e.V., Pettenkofer Str. 15–17 (Eingang vom Hof aus)

von 16.30 bis 18.00 Uhr

Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str.

Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr

Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

JEDEN SAMSTAG

um 15.15 Uhr

GORODKI-Training

Trainingsort: Sportgelände der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)

Treffpunkt: 15.00 Uhr in den Vereinsräumen des Unsere Welt e. V.
Pettenkoferstr. 15–17, 68169 Mannheim

JEDEN SONNTAG

15.00 bis 17.00 Uhr

Gärten für Alle: Urbanes Gärtnern im Herzogenried

Treffpunkt: am Gartengrundstück (links gelegen am Weg vom Neuen Messplatz in Richtung Kleingartenverein bzw. Steingarten/Sonnengarten). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Quartiermanagement Herzogenried, Tel.: 300 98 09

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogenried.de

Januar 2015

Di., 13.01. um 18.30 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Bistro „Eisblick“ im Eislaufzentrum am neuen Messplatz

Fr., 16.01. um 18.00 Uhr

>> **11. Neujahrsempfang Herzogenried**

Aula der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)

Do., 29.01. um 10.00 Uhr

>> **Bücherspaß für Kinder von 1–3 Jahren** mit einer Bezugsperson. Beate Streiter freut sich darauf, mit den Kindern eine kurze Geschichte zu betrachten und gemeinsam zu spielen und zu singen. Stadtbibliothek in der IGMH



Integrierte Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH)

Handysprechstunde für Senioren



Acht Schüler der 10d haben ihr geballtes Wissen über Handys in einer Sprechstunde an Senioren weitergegeben. Der Mannheimer Seniorenrat e.V. hatte jugendliche Experten gesucht, die Älteren zeigen, was die Tasten bedeuten, wie man SMS schreibt, Nummern speichert, Datum, Uhrzeit und Tastensperre einstellt und wie ein Handy laut oder lautlos gestellt wird. Wer sagt da noch, dass Schüler immer nur von Erwachsenen lernen?

HEIKE SCHOLZ

Fuchs Petrolub Förderpreis

Kinderchor- und Kinderorchesterprojekt des Unsere Welt e. V. erhält Förderpreis



Im Oktober erhielt der Verein Unsere Welt e.V. einen Fuchs Petrolub Förderpreis, mit dem soziale Einrichtungen unterstützt werden, für die Durchführung des Kinderchor- und Kinderorchesterprojekts.

Knapp ein Monat später startete der Verein das Projekt und ermöglichte somit Kindern aus Mannheim, den Zugang zur Musik zu eröffnen. In der ersten Stunde zusammen mit drei Musikpädagogen tauchten die Kinder in die Musikwelt ein, lernten den Aufbau des Orchesters und der Musikinstrumente kennen, ja stellten sogar einige Perkussionsinstrumente her, die sie anschließend bei den Rhythmusübungen ausprobierten.

Bis zum Neujahrskonzert, das Unsere Welt e. V. jährlich für Kinder organisiert, bleiben nur wenige Wochen, nichtsdestotrotz geben die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihr Bestes, um das Konzert am Sonntag, 7. Dezember 2014 mit einem Beitrag zu bereichern.

Das Konzert findet um 11.00 Uhr in der Sporthalle RSL 2000, Elstergasse 9, 68307 Mannheim-Sandhofen statt.

IRINA FITZ, UNSERE WELT E.V., PETTENKOFERSTR. 15-17, 68169 MANNHEIM

Integrierte Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH)

Einladung zum Weihnachtsbazar an der IGMH



Am 2. Dezember findet zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Aula der IGMH der Weihnachtsbazar mit Selbstgebackenem und Selbstgebasteltem statt. Wer auf der Suche ist nach schönen Karten, Geschenkanhängern, Kerzen, Figuren, Schmuck, Töpferwaren, Keksen, Gestecken, Schlüsselanhängern und weiteren schönen Dingen, der wird hier fündig.

Musik, Getränke, Kaffee, Kuchen und Gegrilltes gibt es natürlich ebenfalls. Wie jedes Jahr verkauft die Fair-Trade-AG Waren aus dem Eine-Welt-Laden, damit Bauern und Erzeuger auch in anderen Ecken der Welt von ihrer Arbeit leben können. Alle Klassen, die SMV und die für die Organisation verantwortlichen Sozialpädagogen freuen sich über kleine und große Besucher.

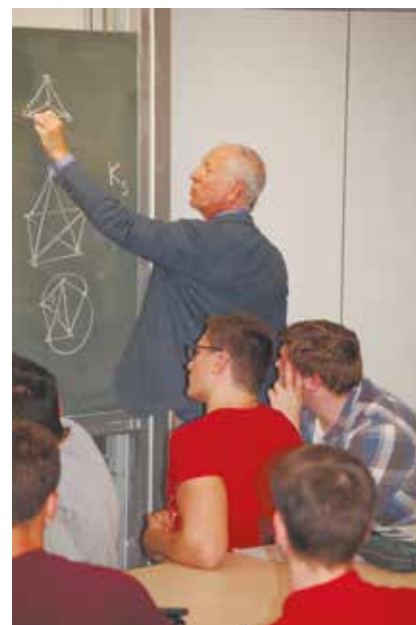
INGE BÜHLER UND TOM FABIAN

Integrierte Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH)

Fun with graphs – Spaß an mathematischen Kurven

„Fun with graphs“ nannte Professor Robert E. Tarjan seinen Gastauftritt in der IGMH vor 80 neugierigen Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe sowie 8 Gästen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums. Prof. Tarjan, Dozent an der Princeton-Universität sowie Preisträger der Fields-Medaille und des Turing-Awards, nahm im September am 2. Heidelberger Laureate Forum teil.

Auf Vermittlung der Klaus-Tschira-Stiftung konnten sich Mathe.Forscher-Schulen um den Besuch eines Laureaten bewerben. Prof. Tarjan nebst Gattin besuchten die IGMH. Im Forum lag der Schwerpunkt auf Verbindung der beiden Fachbereiche „Informatik“ und „Mathematik“. So lag es nahe, diese auch beim Vortrag vor der interessierten Schülerschaft anzusprechen.



Bei den Erklärungen zu mathematischen Problemen, die mit graphischer Darstellung bzw. Algorithmen gelöst werden können, mussten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer erst an die englische Sprache gewöhnen, erhielten dann jedoch einen Einblick in universitäres Lehren. Die Aufmerksamkeit war zu spüren – der sympathische Vertreter der amerikanischen Elite-Universität half mit seinen Zeichnungen über manche Verständnislücke hinweg und untermauerte seine theoretischen Ausführungen mit praktischen Anwendungsbeispielen. Das Auditorium bedankte sich mit Applaus und einem Weinpräsent für den Vortrag.

INGE BÜHLER UND TOM FABIAN



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK



GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

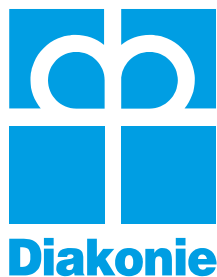
- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf



*Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.*



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim



HILFE FÜR MENSCHEN



Evangelische
Kirche in Mannheim

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Beratungsstelle für Suchtfragen
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Amalie-Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution
Draisstraße 1 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/46299530

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Industriestraße 2a
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-0

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5
68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-55

JobBörse Rheinau
Relaisstraße 108
68219 Mannheim
Telefon 0621/32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-323 / -331

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878
jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025
jugendtreff-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Seckenheim
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/4804158
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Wallstadt
Mosbacher Straße 111
68259 Mannheim
Telefon 0621/32859191
jugendtreff-wallstadt@diakonie-mannheim.de

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Untermühlaustraße
Untermühlaustraße 144
68169 Mannheim
Telefon 0621/43033044

Gemeinwesenarbeit Rheinau
Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270
- Cafe-Plus

DiakoniePunkt Versöhnung
- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmision
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Integrierte Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH)

IGMH ist Eliteschule des Sports

43 Eliteschulen gibt es in ganz Deutschland, eine davon ist die IGMH. Am 28. Juli wurde sie vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gemeinsam mit dem Ludwig-Frank-Gymnasium in den Kreis der Schulen aufgenommen, die sich der Förderung von Sportlern besonders verschrieben haben.

Der Deutsche Olympische Sportbund als Eliteschule des Sports zertifiziert.

Oberstes Ziel ist die Förderung des Breiten- und des Leistungssportes, verknüpft mit der Erziehung zu einer gesundheitsbewussten Persönlichkeit. Das Konzept der „bewegten Schule“ ist der IGMH ein Anliegen und notwendig.



Dass die IGMH seit ihrer Gründung 1973 dem Sport eine große Rolle beimisst, wird in vielerlei Hinsicht deutlich. Die IGMH ist schon lange Partnerschule des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar, es wird im gymnasialen Zweig das Neigungsfach Sport angeboten und nun ist sie auch vom Deutschen Olym-

perischen Sportbund als Eliteschule des Sports zertifiziert. Oberstes Ziel ist die Förderung des Breiten- und des Leistungssportes, verknüpft mit der Erziehung zu einer gesundheitsbewussten Persönlichkeit. Das Konzept der „bewegten Schule“ ist der IGMH ein Anliegen und notwendig.

Übergewicht oder Haltungsschäden werden speziell gefördert. Schülermentoren und Übungsleiterausbildung führen zum Vereinssport hin.

Neben der allgemeinen Körperertüchtigung ist die Förderung des Leistungssports im Schulkonzept verankert. Jeder einzelne Leistungssportler soll sein individuell angestrebtes schulisches und sportliches Ziel erreichen. Optimierte Terminplanung hilft Überschneidungen zwischen Schule und Sport auszugleichen. Dazu gehören eine Abstimmung des Stundenplans, Fördermaßnahmen, gezielte Nachhilfe und Turnierbegleitung. Auf Wunsch sind für talentierte Schüler, die nicht Mitglied eines Kaders sind, bis zu fünf Stunden Sport in der Woche möglich, ebenso Zusatzunterricht ab der Mittelstufe.

Arbeitsgemeinschaften im Sportbereich ergänzen den Unterricht und bieten für jedes Leistungsvermögen die passende Förderung. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Mannheimer Vereinen wird ein Sportprofil entwickelt, das Lust wecken soll, ein Leben lang Sport zu treiben. Regelmäßig stehen diverse sportliche Veranstaltungen auf dem Programm: Turniere (z. B. Völkerball, Basketball, Fußball), Freibadbesuche, Eislaufen im Landesleistungszentrum (wobei die Ausrüstung von der IGMH bereitgestellt wird).

Wir verfügen über einen Fitnessraum, einen Fahrradparcours im Schulhof, nutzen die Spiel- und Sportplätze im Herzogenriedpark, veranstalten ein Schwimmfest aller 5. Klassen, eine Turnolympiade aller 6. Klassen, vergeben das Sportabzeichen und führen im Rahmen eines großen Sportfestes am Schuljahresende die Bundesjugendspiele durch.

KERSTIN BURKARDT / HEIKE SCHOLZ

Diakonie 
In der Nächsten Nähe

Hilfe für Menschen

- ☒ Ambulante Pflege
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 28000-341

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de



FORPROJEKT EINKLANG



BANDSUPPORT



CRAZY GIRLS



AKTIONEN DES JAHRES 2014



SOCCERCAMP



KINDERFASCHING



KICK IN DE HALL



PUTZ DEINE STADT RAUS



FREESTYLE BATTLE



STREETDANCE CONTEST



MEDIENPROJEKT MACHINIMA



EUROPAPARK



STREET DANCE CONTEST



OSTERPROJEKT



KINDERDISCO



I CAN DANCE!



I CAN SING!



KINDERFREIZEIT



WOHNZIMMERKONZERT

Integrierte Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH)

IGMH ist Lions-Quest-Schule

Zertifizierung als Lions-Quest-Schule

Prävention ist an der IGMH schon lange ein wichtiges Element der Erziehung. In seiner Rede anlässlich des Festakts zur Lions-Quest-Zertifizierung der IGMH im Oktober 2014 betonte Schulleiter Gerhard Diehl die Notwendigkeit: „... Ich stehe hier vor Ihnen noch ganz unter dem Eindruck des gestrigen Morgens. Herr Stier, Hauptkommissar bei der Jugendverkehrsschule und Präventionsbeauftragter der Polizei in Mannheim, hatte gestern seinen ersten Tag im neuen Schuljahr, bei dem er unsere 10. Klassen – an fünf aufeinanderfolgenden Tagen – über das Thema Drogen und Führerschein informierte. Er berichtete uns im kleinen Kreise über die rasante Entwicklung verschiedener Modedrogen.“

Eingenommen werden u. a. Felgenreiniger kombiniert mit Red Bull, Wick Medinight kombiniert mit einem Aufputschmittel, Wodka wird ins Auge geträufelt und weitere unglaubliche aber weit verbreitete Konsumverhalten (im Bereich der legalen Drogen).

Er berichtete auch, dass der THC-Gehalt in Marihuana von 5-8% (vor 30 Jahren) auf heute 40% und mehr gestiegen ist. Vor allem die große Zahl, dass jeder dritte Jugendliche dies alles zumindest ausprobiert, löste bei uns Betroffenheit aus.

All dies zeigt uns, dass Schule so früh wie möglich mit Präventionsmaßnahmen beginnen muss, um überhaupt noch auf die vielfältigen Probleme reagieren zu können, die in die Schule getragen werden. Die IGMH macht dies seit Jahren mit einem weitreichenden und umfassenden Sozialcurriculum. Dieses basiert auf unterschiedlichsten Bausteinen, z.B. unseren Outdoor-Aktivitäten wie den Kanutagen für alle 5. Klassen und dem Skilandheimaufenthalt in Klasse 6. Weiterhin auf ver-

schiedenen Präventionsprogrammen, wie kids online, ebenfalls in Klasse 6 in Zusammenarbeit mit der Polizei Mannheim. In Klasse 7 ist das Projekt „Ohne Gewalt geht nichts, oder doch?“ angesiedelt. Dieses wird von unseren Sozialpädagogen durchgeführt.

Ein weiterer Baustein ist unsere eigene Kletterwand im Hause (im Rahmen unseres AG-Angebots, Sportunterrichts oder Klassen-AG-Stunden) oder der Besuch des Seilgartens in Klasse 8 und – ebenso in dieser Klassenstufe – im Zusammenhang mit der Suchtprävention ein Besuch der Thoraxklinik in Heidelberg.

In Klasse 9 durchlaufen unsere Schüler das Resilienzprogramm „Rebound“, das in Kooperation mit der Uni Heidelberg durchgeführt wird.

Der zu Beginn angesprochene Hauptkommissar betreut die Informationsveranstaltung Drogen und Führerschein in Klasse 10 und in Klassenstufe 12 bieten wir den Seminarkurs Glück an.

Als Grundlage des gesamten Sozialcurriculums sei zu guter Letzt natürlich unser wichtigster und zentraler Baustein für die Klassen 5 bis 7 – Lions Quest, Erwachsene werden – genannt, wo über teambildende und viele andere verhaltens- und wertorientierte Maßnahmen die Grundlage für ein gedeihliches Miteinander, für kooperatives Arbeiten und damit letztendlich den Schulerfolg gelegt wird.

Wir sind froh und dankbar, dass seit über 10 Jahren diese wichtige pädagogische Arbeit von den Lions in Mannheim begleitet und unterstützt wird und mit dem heutigen Tage ihre Würdigung erfährt ...“

AUSSCHNITTE AUS DER REDE
VON GERHARD DIEHL,
SCHULLEITER AM 08.10.14

Neues aus unseren Stadtparks

Neues aus unseren Stadtparks**Jahreskarten-Vorverkauf 2015**

Mit einer Jahreskarte für den Herzogenriedpark und den Luisenpark können Sie viele Vorteile genießen und für kleines Geld 365 Tage im Park verbringen.

Die Jahreskarten sind noch bis zum 08. Februar zum günstigen Vorteilspreis an allen Parkkassen erhältlich

Für den Herzogenriedpark bezahlen Erwachsene 15 Euro und Kinder 6 Euro. Luisenpark und Herzogenriedpark zusammen sind für 34 Euro (Erwachsene) bzw. für 14 Euro (Kinder) zu erhalten

Winterspielplatz 2015 im Luisenpark

Der Winterspielplatz öffnet in diesem Jahr ganz im Zeichen von Pyramiden & Co. am 28. November das große Pharaonentor zur Ausstellungshalle im Pflanzenschauhaus. Dabei werden die kleinen Racker über hügelige Sanddünen in das Spielreich der Pharaonen, Beduinen und Göttinnen geführt. Kleine Baumeister können beispielbare Pyramiden und Zelte aus Tüchern bauen. Junge Schriftgelehrte und Künstler können an Wandflächen und Tischen geheimnisvolle Schriftzeihen und symbolische Bilder malen. Und natürlich laden auch

die anderen Spielgeräte ganz im Stil Ägyptens zum Entdecken des alten Pharaonenreichs ein. Und für alle Kleinen und Großen, die nun im Ägyptenfieber sind und mehr über dieses Land erfahren wollen: Auf zu den Reiss-Engelhorn-Museen und die Ägyptenausstellung ansehen!

Fr., 28.11.2014 – So., 01.03.2015

Pflanzenschauhaus

Täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr

Nur der Parkeintritt ist zu entrichten, die Veranstaltung selbst ist kostenfrei!

Dreikönigsumzug und Krippenspiel im Luisenpark

Am 6. Januar findet mit einem Dreikönigsumzug die Weihnachtsgeschichte wieder ihren Ausklang. Um 14 Uhr startet der Umzug an der Seebühne und wird von den Heiligen Drei Königen höchstpersönlich sowie ihrem Gefolge in farbenprächtigen Kostümen angeführt. Auch das anschließende Krippenspiel am Haupteingang mit dem Ensemble der Freilichtbühne Mannheim sollte man sich unter keinen Umständen entgehen lassen.

RED

Unsere Welt e.V.**Wer kann helfen?****Unsere Welt e.V. sucht:**

Musikinstrumente (Percussion, Saiteninstrumente, Klavier od. Ä.) geschenkt bzw. gegen Spendenbescheinigung oder zu einem geringen Preis.

Kontakt:

Irina Fitz,

Unsere Welt e.V.,

Pettenkoferstr. 15-17,

68169 Mannheim

Tel.: 0621 – 401 89 805

Ausstellungseröffnung des kreativen Kreises „Ellipse“

Auf der Suche nach dem Ewigen

Am 20. November wurde die Ausstellung des kreativen Kreises „Ellipse 2014“ in den Räumen von Unsere Welt e.V. in der Pettenkoferstr. 15-17 (Nähe Neuer Messplatz) eröffnet. Die Künstler Tatjana Zinkova, Spartak Paskalevski und Wassily Trusov haben das heuristische Zeichen der Ellipse als Schlüssel zu ihren Inventionen ausgewählt.

Wenn der Künstler mit dem Pinsel einen Strich auf seiner Tafel macht, erstrebt er somit den imaginären Betrachter innerlich zu berühren, doch er hat in diesem Augenblick andere Aufgaben zu bewältigen. Diese betreffen das ihm zur Verfügung stehende Material, die Oberfläche der Leinwand, die anzuwendende Technologie usw. Der Betrachter erscheint erst bei der Präsentation der ausgearbeiteten Werke. In diesem Sinne bietet unsere Ausstellung die Möglichkeit für einen vielseitigen Dialog auf der visuell-emotionalen Ebene.

Bestimmend für die künstlerische Praxis der Autoren, die eine Vielfalt an Intentionen aufweist, ist das Experiment. Der Wechsel der Visual-Sprache ist mit der Suche nach bestimmter Auswirkung des Materials verbunden, die die Ausarbeitung der eigentlichen Gestaltung hervorruft. Vielfältige Ansichten

und Strategien verleihen ihrer künstlerischen Praxis einen lebendigen und polyfunktionalen Charakter.

Die Kunst von heute zeichnet sich durch ihren multidisziplinären und integralen Charakter aus. Einerseits gibt es künstlerische Präsentationen, welche in sich gedämpfte Konflikte bergen, andererseits aber auch solche mit provozierendem, sogar zerstörerischem Charakter. Von den Mitgliedern des künstlerischen Kreises „Ellipse“ jedoch wird das Neue in Verbindung mit einer solchen Art von Kommunikation gebracht, deren ausgeprägtes Ziel es ist, Erfahrungen und verschiedene Aspekte ihrer schöpferischen Ideen zusammenzufügen. Dann passiert das Neue in der Kunst nicht wegen der Neuigkeit, sondern wegen der Authentizität der Künstler. Auf der Suche nach den unveränderbaren Werten des geistigen Menschen sind die Letzteren bestrebt, neue Horizonte zu erschließen, die zum Dialog auffordern. Mit verschiedenen Ausdrucksmitteln finden sie ihren eigenen Schlüssel zum Universalen und zur Analyse des Schöpfertums als menschliches Universum.

RUMJANA ZLATANOVA/WASSILY
TRUSOV

Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e.V.

Skifreizeiten der MTG Mannheim

Für Jugendliche ab 11 Jahre findet in der Faschingswoche, vom 14. bis 21.02.2015, eine Ski- und Snowboardfreizeit in Saalbach-Hinterglemm im „Buchegg Young Generation Resort“ statt. Qualifizierte und erfahrene Übungsleiter betreuen Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ebenfalls in der Faschingswoche, findet eine Familienfreizeit mit Kids ab 12 Jahre in Kaprun/Österreich statt.

Für Erwachsene wird auch ein vielseitiges Kurs- und Freizeitprogramm im alpinen und nordischen Bereich angeboten. Für geübte Skifahrer sind vom 23. bis 25.01.2015 die traumhaften Pisten in Ischgl präpariert. Vom 08. bis 15.03.2015 führt eine SKISAFARI nach Colfosco/Südtirol in das attraktive Skigebiet AltaBadia.

Für die Langläufer bieten wir, bei ausreichender Schneelage, von Januar bis März Tagesfahrten nach Schonach oder Notschrei/Schwarzwald an. Vom 01. bis 08.02.2015 laufen wir klassisch und Skating in der Olympiaregion Seefeld.

Weitere Infos gibt es unter:

www.MTG-Mannheim.de (Abteilung: Ski, Board & Outdoor)

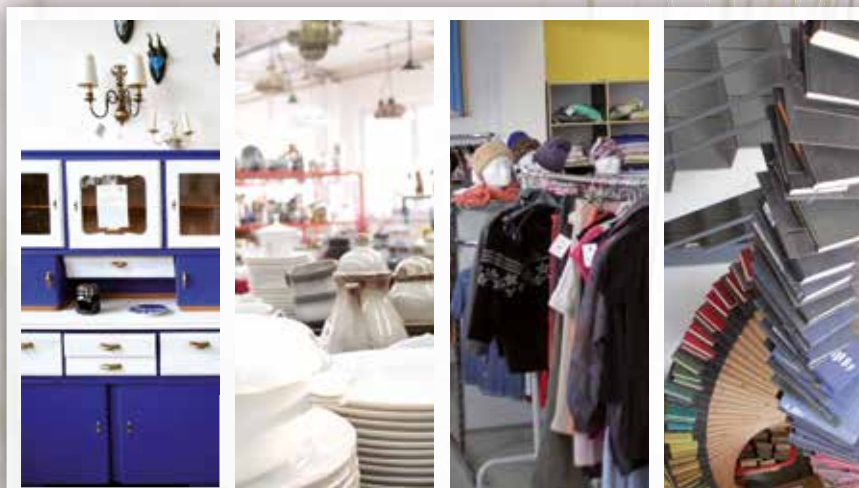
oder

mtg-sbo@email.de



Das soziale Secondhand Kaufhaus

Markthaus Mannheim gGmbH
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim Neckarau
Tel. 0621 – 83 36 80



SOZIAL

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung



ÖKO

Durch nachhaltigen Umgang Nutzungsdauer verlängern



SECONDHAND

Mode & Textil,
Bücher & Bistro,
Möbel & Elektronik,
Hausrat & Geschirr

Frohe Weihnachten · Merry christmas
Mutlu noeller · Wesolych Świąt · Buon natale

Mannheim leuchtet im Advent ...

... dank 15.000 LEDs – betrieben mit unserem Ökostrom. Das ist unser Beitrag zu einer besinnlichen Adventszeit in der Mannheimer Innenstadt. Auch 2014 haben wir wieder all unsere Energie für Sie, für Mannheim und die Region eingesetzt.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015.

www.mvv-energie.de

 **MVV** · Energie

Diakonisches Werk Mannheim

Nichts und Niemanden vergessen



Else W.* lächelt leicht, an ihrem Ehemann vorbei. Sie ist schon seit Jahren „nicht von dieser Welt“, wie Ernst es ausdrückt, abgedriftet in eine andere. Trotzdem sucht Ernst* immer wieder nach einer Verbindung. Manchmal scheint er Sie zu „erreichen“, ein kurzes Lächeln und sie fängt an zu singen. Das sind dann die besonderen Augenblicke, zusammen zu singen, auch wenn das Sprechen kaum noch möglich ist. An anderen Tagen scheint Else ganz weit weg zu sein. Dann sind die Tage besonders beschwerlich. Zweimal täglich kommt eine Schwester von der Evangelischen Sozialstation und hilft bei der Körperpflege. Einmal die Woche besucht Else die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Käfertal.

Etwa zwei Drittel aller Pflegebedürftigen leben noch zu Hause. Nur, dass die Angehörigen immer schneller überfordert sind. Die 24-Std.-Betreuung durch die Angehörigen grenzt fast an Aufopferung. Wer es versucht, der tut das oft am Rande seiner Möglichkeiten und auf Kosten der eigenen Gesundheit; neben die körperlichen Belastungen treten die psychischen. Aber ein guter Heimplatz ist teuer.

Der Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche Mannheim möchte mit seinem wöchentlichen Betreuungsangebot pflegende Angehörige entlasten. An zwei Nachmittagen die Woche (in Friedrichsfeld und Käfertal) werden an Demenz Erkrankte zu einem anregenden Nachmittagsprogramm eingeladen. Eine Fachkraft gestaltet zusammen mit ehrenamtlichen Helfern ein Programm, das auf die Bedürfnisse der Besucher abgestimmt ist. Hierzu zählen beispielsweise das Sin-

gen mit musikalischer Begleitung, Erinnerungsarbeit oder themenbezogene Gesprächsrunden. Das schafft Freiräume für die Angehörigen, um Kraft zu tanken für die tägliche Pflege und Betreuung der Angehörigen zu Hause.

Die Gäste zahlen für den Betreuungsnachmittag einen Teilnehmerbetrag (inkl. Verpflegung). Auf Wunsch kann ein Fahrdienst hinzugebucht werden. Die Pflegekassen erstatten bei Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (§45 b SGB XI) 100€ bzw. 200€ monatlich für die Kosten der Betreuung.

Einige, wie Ehemann Ernst z. B., nutzen das Betreuungsangebot bereits und schaffen es auf diesem Weg wieder Kraft und Energie zu schöpfen, um den täglichen Anforderungen der häuslichen Pflege gerecht zu werden.

Kontakt und Information:

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Diakonisches Werk Mannheim

M1,1a | 68161 Mannheim

Tina Noe

Telefon: 0621 28000-343

t.noe@diakonie-mannheim.de

www.sozialstationen-mannheim.de

*Name geändert

JESSIKA TIRANDAZI
DIAKONISCHES WERK MANNHEIM

Diakonisches Werk Mannheim

Bestnote bei MDK-Prüfung



Die Mitarbeiterinnen unserer Sozialstationen geben ihr Bestes. Es freut uns sehr, dass sie dafür bei einer strengen Qualitätsprüfung die Bestnote erhalten haben“, sagt Peter Hübinger, Direktor des Diakonischen Werks Mannheim. „Insbesondere die Zufriedenheit unserer Patienten ist uns wichtig. Deren sehr gute Beurteilung der Sozialstationen ist für uns Bestätigung und Motivation zugleich“.

Das Diakonische Werk hat in Mannheim zwei Sozialstationen: Die Sozialstation Nord in Sandhofen und die Sozialstation Süd in Seckenheim. Dort sind in der Pflege insgesamt 57 Mitarbeitende für derzeit rund 500 Patienten in ganz Mannheim da, die sich um die pflegerische und medizinische Versorgung der Patienten zu Hause kümmern. In den meisten Fällen beginnt die Tätigkeit nach einem unvorhersehbaren Krankenhausaufenthalt oder auf Anraten des Hausarztes. Muss der Patient nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause weiterversorgt werden, wird der Kontakt zur Sozialstation hergestellt, so dass eine reibungslose Weiterversorgung sichergestellt werden kann.

Angeichts des enormen demografischen Wandels durch die Überalterung der Gesellschaft, wird der Personalbedarf in der ambulanten Pflege

nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes etwa um 40% in den nächsten Jahren ansteigen. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften übersteigt bereits jetzt die Anzahl der Bewerber um ein Weites. Deswegen hat das Diakonische Werk in den Evangelischen Sozialstationen bereits Vorsorge getroffen. Die Anzahl der Auszubildenden ist von 2009 bis heute auf insgesamt 8 Auszubildende angestiegen.

Stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste werden jährlich im Auftrag der Landesverbände der sozialen Pflegekassen geprüft. Diese Qualitätsprüfungen durch den MDK werden unangemeldet durchgeführt. Dabei werden Patienten befragt sowie die Organisation und die Leistungen der Pflegedienste begutachtet. Die ein- bis zweitägige Prüfung nehmen zwei Mitarbeitende des MDK vor.

Infos und Kontakt: Jessika Tirandazi, Diakonisches Werk Mannheim, Abt. Gesundheit und Pflege, Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim, Tel. 0621 / 28000-344, E-mail: tirandazi@diakonie-mannheim.de

JESSIKA TIRANDAZI



lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Andreas Becker
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle Mannheim • Zielstr. 12 • Telefon: **0621 3066830** • Email: **mannheim@lohi.de**

www.lohi.de/mannheim

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.



WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT FÜR JEDERMANN



DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE
KLARE SPRACHE: 20.000 WOHN-
UNGEN. 60.000 BEWOHNER IN
UNSEREN OBJEKTEN. MEHR ALS
85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE.
WIR ENTWICKELN UNS IMMER
WEITER, UM FÜR JEDEN DAS
PASSENDE WOHNKONZEPT ZU
ERMÖGLICHEN.
WWW.GBG-MANNHEIM.DE

DIE JAHRESKARTE 2015 IST DA!

MIT DER JAHRESKARTE
VIELE VORTEILE GENIESSEN



JETZT ABER HURTIG!

Jahreskarte kaufen und für kleines Geld 365 Tage im Park verbringen.

Jahreskarten für Herzogenriedpark und Luisenpark bis 8. Februar 2015
zum günstigen Vorteilspreis an allen Parkkassen erhältlich.

Herzogenriedpark
Erwachsene: 15,00 €
Kinder: 6,00 €

Luisen- und Herzogenriedpark
Erwachsene: 34,00 €
Kinder: 14,00 €

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de



HERZOGENRIEDPARK
Alles im grünen Bereich!